Deutsches Reich.

Ueber die Emin Pascha-Expedition des Herrn Dr Karl Peters hat die „Krz.-Ztg." Nachrichten aus Ostafrika vom 29. und 31. Juli erhalten, welche von einem Vorrücken nichts wissen und die Expedition als bei Ngao liegend bezeichnen.

In den diesjährigen Sitzungen der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, der höchsten Medizinalbehörde Preußens, zu denen auch die Vertreter der preußischen Aerztekammern zugezogen werden, soll über eine Reform des Hebammenwesens und über eine neue Bearbeitung des offiziellen Hebammen-Lehrbuches berathen werden. Von den ordentlichen Mitgliedern ist Geh. Medizinalrath Prof. Olshausen-Berlin als Referent und von den Vertretern der Aerztekammern Geh. Medizinalrath Prof. Bockenhahl-Kiel als Korreferent bestellt worden. Dieser Gegenstand ist auch bereits in den meisten Aerztekammern besprochen worden.

Regierungsseitig sind mehrfach Anregungen dahin ergangen, daß die Klein- und Hausindustrie, sowie einzelne Zweige des Handwerks der Konkurrenzfähigkeit mit der Großindustrie wegen sich der Triebkraft der Kleinmotoren für ihren Betrieb bedienen. So wies noch der an die königl. Regierungen gerichtete Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe vom 2. Dez. 1887 auf die hohe Bedeutung einer billigen Betriebskraft für Kleinmotoren hin und regte die Herabsetzung der Preise für Kraft-, Heiz- und Kochgas an. Es ist erfreulich zu sehen, daß diese Anregungen auf einen fruchtbaren Boden gefallen sind. Denn, wie die Jahresberichte der preußischen Gewerberäthe für das Jahr 1888 erkennen lassen, hat die Anzahl der in den meisten Aufsichtsbezirken aufgestellten Kleinmotoren beträchtlich zugenommen und haben manche Gasanstalten auf Anregung der Regierungen hin den Preis des Gases für den Betrieb von Motoren ermäßigt. Es darf gehofft werden, daß auf diesem Wege fortgefahren werde.

* Die schon erwähnte Frage der Einführung einer einheitlichen Zeitrechnung in Deutschland würde sich für Deutschland leicht lösen lassen, wenn die Ausdehnung unseres Vaterlandes in westöstlicher Richtung eine geringere wäre, etwa wie diejenige Englands. Der Umstand aber, daß Deutschland sich in dieser Richtung von Osten nach Westen über rund 16½ Längengrade oder 67 Zeitminuten erstreckt, bietet Schwierigkeiten. Der Hamb. Korresp., der die erste Nachricht über diesen Plan brachte, bemerkt in dieser Hinsicht: Will man für ganz Deutschland eine einzige Zeitrechnung einführen, so kann dafür der Meridian von Berlin in Betracht kommen, welcher Deutschland ungefähr in der geographischen Mitte schneidet, aber aber der 15. Meridian östlich von Greenwich, welcher 6 Zeitminuten östlich von Berlin, etwa über Stargard, Sorau und Görlitz zieht. Der letztere Meridian würde den Anschluß an die für die Wissenschaft und die Schiffahrt fast allgemein angenommene Rechnung nach Greenwicher Zeit gewähren, die deutsche Zeit wäre dann genau um 1 Stunde von der englischen verschieden. Auch dieser Meridian liegt nicht weit von unserer geographischen Mittellinie. Deutschlands Ostgrenze ist von ihm 31 Zeitminuten, seine Westgrenze 36 Zeitminuten entfernt. Es fragt sich, ob es zur Fernhaltung so großer Abweichungen von der sog. mittleren Ortszeit etwa den Vorzug verdient, Deutschland in zwei Zonen zu zerlegen, eine östliche und eine westliche; für die erstere könnte man vielleicht den Längengrad von Breslau, für die letztere den Meridian von Köln annehmen. Die Scheidelinie zwischen beiden Zonen liefe in nordsüdlicher Richtung etwa von Rostock über Halle und Regensburg. Die Sache will jedenfalls sorgsam erwogen sein

Provinzial-Nachrichten.

M. Seehausen i/Altm., 5. Sept. Der hiesige Pestalozzi-Zweigverein beschloß in seiner gestrigen Sitzung, den von Lauchstädt sowohl als von Eisleben für die Hauptversammlung zu Weißenfels gestellten Anträgen nicht zuzustimmen. Zum Vertreter wurde Lehrer Tegge-Falkenberg gewählt. — In dem nahen Gr. Bauster erhielt der Sedantag eine erhöhte Bedeutung dadurch, daß am Nachmittage in Gegenwart der ganzen Gemeinde die beiden neu gegossenen Glocken ihrer neuen Bestimmung übergeben wurden. Dieselben wurden nach einer weihevollen Rede des Herrn Pastor Handel unter den Klängen des Chorals: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'!" in die Höhe gewunden. Sie tragen folgende Inschrift: „Zu Hemelingen bin ich gegossen im 1889. Jahr — Als E. Handel Pfarrer in Gr. Beuster war," darunter die Verse: „Liebet den Herrn, ihr seine Heiligen!" und: „Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi währet in Ewigkeit." Außer einem darunter befindlichen Kreuzfuß enthalten die kaum schön geformten Glocken, welche mit der noch vorhandenen den Dreiklang es, g, b angeben, keine Zierrathen. Der Preis stellt sich auf 3900 M. Frühere Glocken waren im 30jährigen Kriege durch Feindes Hand geraubt worden.

* Schönebeck, 6. Sept. Unsere sonst ziemlich armseilige Gegend scheint in diesem Jahre besonders reich an Naturseltenheiten zu sein. So zeigte uns vor einigen Tagen hier jemand einen Wallnußzweig, an welchem 15 Nüsse in einem Büschel zusammenstanden; desgleichen fand ein Gutsbesitzer im benachbarten Gramzwinkel einen Roggenhalm, auf dem 14 Aehren gewachsen sind, wovon wir uns selbst überzeugt haben. — Die Trockenheit ist hier so groß, daß man bei einigen Fuß Tiefe noch keine frische Erdkrume findet. — Die Bienen haben in diesen Jahre ungemein fleißig gearbeitet auf der Haide, so daß die Stöcke durchschnittlich 30 Pfd. zugenommen haben. — Für die seit 1. Mai erledigte 3. Lehrerstelle ist noch immer keine Aussicht auf baldige Besetzung vorhanden.

— An der Nordseite der Marienkirche zu Zwickau sind vor kurzem noch drei Standbilder von Männern aufgestellt worden, welche sich um die Reformation verdient gemacht haben: des zwickauer Bürgermeisters Mühlpfort, des Kanzlers Gregorius v. Brück und des Kirchenvisitators Edler von der Planitz. Die Zahl der Standbilder an der Kirche beträgt jetzt 33.

— Den Lehrern und Rektoren, sowie den Schulvorstehern und Schulvorsteherinnen des Aufsichtskreises Meiningen wird durch den herzoglichen Kreisschulinspektor folgendes bekannt gegeben: Schon öfter ist von ärztlicher Seite darauf aufmerksam gemacht worden, wie wichtig für die Gesundheit der Schulkinder die zweckmäßige Einrichtung der Bänke und Tische der Schule ist und welche Fehler bei Vertheilung der Schüler auf die verschiedenen Bänke zu vermeiden sind. Es soll deshalb künftig darauf gehalten werden, daß das Ordnen der Kinder der einzelnen Abtheilungen nicht sowohl nach den Fähigkeiten und Leistungen, sondern vielmehr nach ihrer Körpergröße vorgenommen wird, damit diese im richtigen Verhältniß zu der Höhe der Bänke und Tische steht. Hiernach ist beim Setzen und Versetzen der Kinder zu verfahren. Bei Anschaffung neuer Schulbänke sind die Maße von hier einzuholen.

— Frau Klara Strich in Weimar lenkt in einem soeben erschienenen Schriftchen, dessen Reinertrag dem Frauenheime ihrer Stadt zugute kommen soll, die öffentliche Aufmerksamkeit wieder auf die Frauenheime, deren Nothwendigkeit und Einrichtung. Angeregt ist die Verfasserin dazu durch die Absicht gemeinnützig wirkender Landsleute, in Weimar ein Frauenheim zu eröffnen, für welchem so viel Geld schon gesammelt ist, daß der Plan in absehbarer Zeit verwirklicht werden kann. Diese Frauenheime sind bekanntlich für solche Frauen bestimmt, welche alleinstehend nicht über die Mittel zu einem erträglichen Dasein verfügen, und sie pflegen ihre Begrenzung darin zu finden, daß sie die wirklich Armen nicht aufnehmen, sofern nicht durch Freistellen für diese gesorgt wird. Ueber 2 Millionen verwittweter und geschiedener Frauen, führt die Verfasserin aus, leben in Deutschland, und der größte Theil von ihnen ist nicht in der Lage, sich allein durchs Leben zu finden. Die alte Zeit, wo eine Tante wohl in der Verwandtschaft unterkommen konnte, ohne zur Last zu fallen, schwindet immer mehr, nachdem das Heimwesen der Maschinen die häuslichen Beschäftigungen beschnitten oder verdrängt hat, und die Enge der heutigen Stadtwohnungen thut ein übriges, um solche alleinstehende Frauen aus den Familien zu weisen. Es giebt schon mehrere Heime, welche für die Verdrängten ein Helfer in der Noth sein wollen, z. B. das hallesche Martinsstift und das potsdamer, nur für adlige Frauen bestimmte Nobilitasstift, welche beide auch die niedrigsten Sätze für die Verpflegung haben. Die Verfasserin, die ihre Schrift selbst verlegt hat, bezweckt damit, daß auch andere den Frauenheimen fördernd entgegenkommen und ihre Vorschläge darüber mittheilen, damit das Bild dieser Heime sich in äußerer und innerer Einrichtung immer mehr kläre. Den Bewohnerinnen der Frauenheime sollte es auch ermöglicht werden, ihre berufliche Thätigkeit fortzusetzen, soweit das Anstaltsleben dadurch nicht gestört wird.

— Zu den drei im Gebiet des Eichsfeldes bereits erscheinenden ultramontanen Blättern soll sich noch ein viertes gesellen. In Dingelstedt will der „Eichsfelder Volksfreund, ein politisches Wochenblatt" das katholische Eichsfeld lehren, wie man die „Fahne des Glaubens hoch hält." Der Redacteur des neuen Blattes wohnt — in Paderborn.

Vermischtes.

— [Die diesjährige Obsternte.] Man schreibt uns: Nach stattgehabten Ermittelungen fällt die Ernte des Kernobstes dies Jahr sehr verschieden aus. Aepfel sind in einzelnen Gegenden sehr viele gewachsen; in anderen Gegenden (z. B. in Hessen-Nassau, Westfalen, Rheinprovinz und ganz Süddeutschland) ist die Ernte gänzlich mißrathen. Birnen giebt's fast überall wenig; nur in einigen, lokal eng begrenzten Gegenden ist die Ernte gut. Aus allem geht hervor, daß Tafel- und Wirthschaftsobst gegen den Winter und besonders zum Frühling sehr gesucht und gut bezahlt werden wird. Zumal Tafelbirnen werden sehr theuer werden. Man ernte deshalb seine Früchte sorgfältig (mit der Hand pflücken, nicht abschütteln), behandre sie beim Transport und Ausschütten vor Stoß und Druck und verkaufe sie nicht frühzeitig zu Schleuderpreisen an die Aufkäufer. Ich empfehle besonders die Einrichtung und Abhaltung von Obstmärkten. Gerade in diesem Jahre dürfte man auf denselben wegen des so sehr verschiedenen Ausfalles der Ernte sehr günstige Resultate erzielen. Sollen die Früchte bis zum Frühling aufbewahrt werden, was sich wegen der lukrativeren Verwendung sehr empfiehlt, so geschehe es in trockenen, kühlen, aber gegen Frost geschützten Kellern oder Kammern. Alle 14 Tage muß man dann aber seinen Vorrath durchsehen und die etwa beschädigten Früchte zu entfernen.

K. [„Französische" Geographie in arger Nähe!] In der vorigen Mittwochs-Nummer der „Friedrichroder Zeitung" liest man wörtlich: „China ist ein unglückseliges Land. Wiederum ist es von einer neuen, schweren Ueberschwemmung heimgesucht worden. In der Stadt Yotokama sind mvolgedessen 10,000 Menschen ums Leben gekommen und 20,000 obdachlos geworden. Diese oft sich wiederholenden Unglücksfälle sind fast immer der Vornrtheit der chinesischen Beamten zuzuschreiben." In der That eine geradezu polizeiwidrige Vornrtheit! Wie viele Menschen mögen wohl in London durch unsere letzten großen Ueberschwemmungen Leben oder Obdach verloren haben?!

— [Ein vorsichtiger Gemeinderath.] Der Gemeinderath eines Ortes in der italienischen Provinz Ligurien hat die Anschaffung von 12 Regenschirmen beschlossen, damit die Stadtväter trocken heimgehen können, falls während ihrer Sitzung Regenwetter eintritt. Für das Stück Regenschirm wurden 17.50 Lir., also 210 Lir. ausgeworfen. Dieser Beschluß, meint die „Tribuna," sei ehrend für den Gemeinderath und verdiene Nachahmung; nur solle man, fügt sie bei, auf dem betretenen Wege nicht stillstehen, sondern entschlossen weiter gehen. Man müsse z. B. unbedingt auch Sonnenschirme anschaffen, damit die Stadtväter bei der Heimkehr nicht vom Sonnenbrand zu leiden haben; sodann empfehle es sich, ein Dutzend Halstücher anzukaufen, für den Fall, daß plötzliche Kälte eintritt; schließlich würde es auch nichts schaden, wenn ein Dutzend Wetternonaties mit einigen hundert Lire Zuhalt angeschafft würden, für den Fall, daß einer oder der andere Stadtvater das Seinige vergißt und unterwegs etwas kaufen möchte. Der betr. Gemeinderath ist hoffentlich geneigt, den guten Rath der „Tribuna" zu befolgen.

B. [Vom Galgen gerettet.] Man schreibt uns: Am 1. Sept. starb im madrider Gefängniß ein Mann, welchen die Ristori einst vom Galgen gerettet. Als im Jahre 1865 die berühmte Tragödin in Madrid gastirte, war die Königin Isabella so hingerissen von dem Spiel der Künstlerin, daß sie während eines Zwischenaktes die Ristori in ihre Loge befahl, einen kostbaren Ring vom Finger zog und denselben der Tragödin mit dem Ersuchen überreichte, sich eine Gnade zu erbitten. Nun hatte die Künstlerin, kurz bevor sie in das Theater fuhr, in der Zeitung gelesen, daß die Königin das gegen einen gewissen Manuel Gonzages gefällte Todesurtheil unterschrieben habe und daßelbe in den nächsten Tagen werde vollstreckt werden. Das Schicksal des Verurtheilten dauerte die Ristori, denn Gonzages war aus Verzweiflung darüber, daß der Vater und Bruder seiner Angebeteten nichts von einer Verbindung mit ihm wissen wollten, zum Mörder geworden, indem er diese Störer seines Glückes niederschoß. Bei der Aufforderung der Königin, sich eine Gnade zu erbitten, fiel nun der Tragödin der arme Sünder ein und sie flehte für diesen bei Isabella um Gnade, welche die Herrscherin auch sofort gewährte, wobei Isabella unter Hinweis darauf, daß sie ihre Unterschrift nun widerrufen müßte, der Künstlerin das ebenso schmeichelhafte als geistreiche Kompliment machte: „Die Ristori ist nicht nur eine Königin des Spiels. — Nein sie spielt auch mit Königinnen!" So wurde der Mörder durch die Tragödin vom Galgen errettet, doch fast 25 Jahre hat er seine Schuld im Kerker büßen müssen.

— [Eine ausgesuchte Sorte.] Rheder: „Kapitän Petersen, de Snops, mit den ick de Matrosen trächteert heww, schient Jüm nich to smecken; de is will nich stark genog?" — „Stimmt! mit Lüd drinkt an'n leewsten den reinen Spiritus mit en Handvull Glassplittern dormang!"

Erdbeben in Japan.

Der erste ausführliche Bericht über die großen Erdbeben, von welchen Japan in den Tagen vom 28. Juli bis zum 3. August heimgesucht wurde, ist jetzt angelangt. Der Gouverneur von Kumamoto ken meldet, daß der Mittelpunkt des Erdbebens der Berg Kimpo war, westlich von Kumonto, Hauptstadt der Provinz Higo. Dieser Berg gehört zu der Kette von Vulkanen, die in Verbindung steht mit dem Berg Aso, dem berühmtesten Feuerberg Japans. Der Kimpo hat aber bisher noch nie gespieen. Am Montag den 28. Juli war das Wetter angenehm kühl, aber bei der Abenddämmerung war der Himmel von blutrothen Wolken verfinstert und die Atmosphäre wurde sehr schwül. Ungefähr um 10 Min. nach 11 Uhr nachts wurde ein donnerähnliches Geräusch vernommen. Zu derselben Zeit fing die Erde an, gewaltig zu beben. Da die Bewegung eine ungewohnte war, so stürzten manche Bewohner an sich anzukleiden, während andere aus ihren Häusern herauseilten. Viele von ihnen wurden von den stürzenden Bäumen und Mauern zermalmt. Nicht weniger als 53 verschiedene Erdstöße wurden verspürt, zumeist in den Kreisen Schaga Takanami, Mout Kimpo, Kami, Tunnaki und Akita. Es hielt schwer, von den entfernteren Gegenden verläßliche Meldungen über die Zahl der verlorenen Menschenleben und über den Werth des vernichteten Eigenthums zu erhalten, aber es wird angenommen, daß wenigstens 600 Menschen getödtet und 3000 Häuser gänzlich oder halb zertrümmert wurden. Nackte verhungerte Menschenschaaren lagen stellenweise unter freiem Himmel, die Noth ist groß. Weitere Erdstöße werden erwartet und die Bevölkerung ist in einem Zustande höchster Angst.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Die Berathung der Aeltesten der Kaufmannschaft von Magdeburg zur Erörterung der bekannten Vorgänge an der dortigen Börse hat am Freitag abend stattgefunden. Ein entscheidender Beschluß wurde noch nicht gefaßt, sondern die Beschlußfassung bis Sonnabend ausgesetzt.

— Der Abschluß der Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vormals Joh. Zimmermann ergiebt einen Rohgewinn von 610,903 M. und nach Abzug von 166,580 M. für abschreibungen einen Reingewinn von 44,323 M. Es wurde, wie schon mitgetheilt, beschlossen, eine Dividende von 6 Proz. gegen 3½ Proz. im Vorjahre zu vertheilen und nach Abrechnung der Ausfartung des Reservefonds mit 22,013 M., sowie der statutenmäßigen Tantidmen dem Reservefonds noch besonders 65,000 M. zuzuführen. Die Dotirung des Reservefonds für das vergangene Jahr beträgt demnach über 1½ Proz. des Aktienkapitals.

— Eisenbahn-Einnahmen. * Prag, 5. Sept. Der Güterverkehr der Buschtehrader Eisenbahn stieg im August um 1½ Mill. Ctr. Die Einnahmen betrugen auf dem A.-Netze 263,664 fl. (mehr 5100 fl.), auf dem B.-Netze 371,357 fl. (mehr 19,600 fl.), seit 1. Jan. wurden auf dem A.-Netze 1,969,705 fl. (mehr 38,373 fl.), auf dem B.-Netze 2,493,631 fl. (mehr 190,974 fl.) vereinnahmt.

Waaren- und Produktenberichte.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 5. Sept. (Bol.-Präl.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M., Speisebohnen, weiße 22—40 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* Berlin, 6. Sept. (Kmtl.) Mais per 1000 kg. loco still. Termine — Gekündigt — L. Kündigungsqr. —,— M. Durchschnittspreis —,— M. Loco 125—128 M. nach Qual., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M. Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

* Wien, 6. Sept. (Telegr.) Mais per Sept. 5,40 Gd., 5,45 Br., per Mai-Juni 6,00 Gd., 6,05 Br.

* Pest, 6 Sept. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 5,60 Gd., 5,62 Br.

* London, 6. Sept. (Telegr.) Mais fletig.

* Liverpool, 6. Sept. (Telegr.) Mais 1 d. höher.

* New-York, 5. Sept. (Telegr.) Mais (New) 43¼.

Mehl.

* Berlin, 6 Sept. (Kmtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. hutl. Sack. Termine fester. Gekündigt 1250 Sack. Kündigungspreis 22,10 M., per diesen Monat u. per Sept.-Okt. 22,05—22,10 bez., per Okt.-Nov. 22,25 bez., per Nov.-Dez. 22,35—22,40 bez., per April-Mai —,—.

* Berlin, 6. Sept. Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75 bis 21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 Sack. [illegible] per 100 kg br. hutl.

* Paris, 6. Sept., nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl behauptet, per Sept. 53,25, per Okt. 53,50, per Nov.-Febr. 53,50, per Jan.-April 53,50.

* Paris, 6 Sept., abends (Schlußbericht.) Mehl behauptet, per Sept. 53,10, per Okt. 53,20, per Nov.-Febr. 53,10, per Jan.-April 53,25.

* London, 6. Sept. (Telegr.) Mehl fletig.

* Liverpool, 6. Sept. (Telegr.) Mehl geschäftslos.

* New-York, 5. Sept. (Telegr.) Mehl 2 D. 60 C.

Zucker.

* Braunschweig, 6. Sept. (Bericht von Eberhd. Mencke Nachf.) Rohzucker. Die Woche breitet, da fast gar kein Angebot vorlag, wiederum gänzlichen. Der Umsatz des hiesigen Platzes während der letzten Wochen beträgt ca. 7000 Ctr. — In raffinirtem Zucker war das Geschäft sehr geringfügig. Es notiren heute:

Raffinirter Zucker.		Rohzucker. (Polarisationen nach Dr. Fröhling u. Dr. Schulz hier.)
Raffinade	M.—,— —,— excl. F.	Krystall-Zucker I. M.—,— —,— excl.
Melis I.	„ —,— —,— „ „	Königszucker 96% „ —,— —,— „
„ II.	„ —,— —,— „ „	„ 92% „ —,— —,— „
gem. Raffinade	„ —,— —,— incl. S.	„ Rend. 92% „ —,— —,— „
„ Melis	„ —,— —,— „ „	„ „ 88% „ —,— —,— „
Würfelraffin. I.	„ —,— —,— „ K.	Nachpr. 93—89% „ —,— —,— „
„ II.	„ —,— —,— „ „	„ „ 75% „ —,— —,— „

Rübenmelasse, 43° Bé (51,5 Brix) effektiv prompte spätere Lieferung, excl. Tonne zur Entgegennahme —,— M., und für Brennereien —,— M. Die Preise verstehen sich per 50 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* New-York, 5. Sept. (Telegr.) Schmalz loco 6,45, do. (Rohe & Brothers) 6,80.

Baumwolle.

* Liverpool, 6. Sept. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Rahig. Tagesimport 4000 B.

* Liverpool, 6. Sept. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats fest. Middl. amerikan. Lieferung: Jan.-Febr. 5⁵⁹/₆₄ d. Börsenverein.

* Liverpool, 6. Sept. (Wochenbericht.)

		Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz		44,000	40,000
desgl.	von amerikanischen	34,000	26,000
desgl.	für Spekulation	2,000	2,000
desgl.	für Export	3,000	4,000
desgl.	für wirklichen Konsum	39,000	34,000
desgl.	unmittelbar ex Schiff	46,000	45,000
Wirklicher Export		7,000	5,000
Import der Woche		80,000	13,000
davon amerikanische		16,000	10,000
Vorrath		459,000	482,000
davon amerikanische		246,000	266,000
Schwimmend nach Großbritannien		54,000	45,000
davon amerikanische		24,000	19,000

* New-York, 5. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10¹⁵/₁₆.

Wolle.

* Manchester, 6. Sept. (Telegr.) 12r Water Taylor 7¼, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅝, 32r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mock Brooke 9⅝, 40r Medio Wilkinson 10⅜, 32r Warpcops Lees 8⅝, 30r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double Weston 10, 60r Double Courtlair 13¾, 32r 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/40r 176. Fest.

Metalle.

* Breslau, 6. Sept. (Telegr.) Zink unverändert.

* Glasgow, 6. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 46 lh. 8 d. Stetig.

* Glasgow, 6. Sept. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 46 lh. 5. d.

* Amsterdam, 6. Sept. (Telegr.) Banca-zinn 55½.

* London, 6. Sept. (Telegr.) (Schlußpreise) Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat 41⅝.

* London, 5. Sept. Zinn 50 Lstrl. Kupfer 42¾ Lstrl. Zink 22⅝ Lstrl. Blei, engl. 12⅞ Lstrl., fremd. 12⅝ Lstrl. Lancashire 9½ Lstrl.

* New-York, 4. Sept. Zinn, Straits 20,55 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 23,00 Doll.

* New-York, 5. Sept. (Telegr.) Kupfer per Sept. nom.

Schiffahrt.

— Zufolge einer vom 16. Aug. datirten Verfügung des französischen Finanzministers können in Zukunft deutsche Dampfer,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890908044/fragment/page=0001

die nach französischen Häfen gehen, von der Formalität der Vermessung befreit werden, wenn sie mit von deutschen Behörden ausgestellten, besonderen Meßbriefen versehen sind, welche den in Frankreich bestehenden Vermessungsvorschriften entsprechen.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien.

Schnelldampfer	Bestimmung			
Ems	Bremen	3. Sept.	2 Uhr vorm.	in Bremerhafen.
Trave	Bremen	28. Aug.	9 Uhr vorm.	von New-York.
Fulda	Bremen	31. Aug.	11 Uhr vorm.	von New-York.
Lahn	New-York	29. Aug.	10 Uhr vorm.	in New-York.
Eide	New-York	3. Sept.	5 Uhr vorm.	in New-York.
Kaiser W. II.	New-York	29. Aug.	12½ Uhr nachm.	Lizard passirt.
Aller	New-York	29. Aug.	5 Uhr nachm.	von Southampton.
Werra	New-York	1. Sept.	6 Uhr nachm.	von Southampton.
Eider	New-York	3. Sept.	—	von Bremerhafen.
Hermann	Bremen	28. Aug.	—	von Baltimore.
Amerika	Baltimore	3. Sept.	—	in Baltimore.
Rhein	Baltimore	28. Aug.	—	von Bremerhafen.

der Brasil- und La Plata-Linien

Hannover	Bremen	1. Sept.	in Bremerhafen.
Leipzig	Vigo, Antwerpen, Bremen	28. Aug.	von Bahia.
Ohio	Bremen	2. Sept.	Dover passirt.
Weser	La Plata	11. Aug.	in Montevideo.
Straßburg	La Plata	25. Aug.	in Montevideo.
Berlin	La Plata	28. Aug.	St. Vincent pass.
Köln	La Plata	2. Sept.	von Bilagaccia.
Kr. Fr. Wilh.	Brasilien	2. Sept.	in Lissabon.

der Linien nach Ost-Asien und Australien

Dresden	Bremen	3. Sept.	von Genua.
Preußen	Bremen	3. Sept.	von Singapore.
Bayern	Ost-Asien	29. Aug.	in Singapore.
Nedar	Ost-Asien	2. Sept.	in Genua.
Braunschweig	Bremen	2. Sept.	von Southampton
Nürnberg	Bremen	19. Aug.	von Adelaide.
Habsburg	Australien	27. Aug.	in Adelaide.
Salier	Australien	31. Aug.	in Aden.

— Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft. „California", am 27. Aug. von Hamburg nach New-York abgegangen; „Gellert", von Hamburg nach New-York, am 27. Aug. von Hamburg weitergegangen; „Italia", von New-York, am 29. Aug. in Hamburg angekommen; „Suevia", am 29. Aug. von New-York nach Hamburg abgegangen; „Augusta Victoria", von New-York, am 31. Aug. in Hamburg angekommen; „Moravia", am 31. Aug. von New-York nach Hamburg abgegangen; „Slavonia", am 31. Aug. von Stettin nach New-York abgegangen; „Polaria", von New-York nach Stettin, am 1. Sept. von Monmouth weitergegangen; „Hungaria", von Baltimore, am 1. Sept. in Hamburg angekommen; „Bohemia", von New-York nach Hamburg, am 1. Sept. Lizard passirt; „Hammonia", von Hamburg nach New-York, am 2. Sept. von Southampton weitergegangen; „Moravia", von Hamburg, am 27. Aug. in New-York angekommen; „Gothia", von Hamburg, am 29. Aug. in Baltimore angekommen; „Polynesia", von Stettin, am 31. Aug. in New-York angekommen; „Wielaud", von Hamburg, am 30. Aug. in New-York angekommen; „Columbia", von Hamburg, am 30. Aug. in New-York angekommen; Reisedauer von Southampton nach New-York 6 Tage 20 Stunden.

* Hamburg, 6. Sept. Der Postdampfer „Gellert" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, heute früh 2 Uhr in New-York und der Postdampfer „Rhaetia" von derselben Gesellschaft, von Hamburg kommend, gestern nacht 12 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

* London, 6. Sept. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

* Triest, 5. Sept. Der Lloyddampfer „Thalia" ist, von Konstantinopel kommend, heute nachmittag hier eingetroffen.

Verloosungen.

— Graz-Köflacher Eisenbahn 5proz. Prioritäten Em. II von 1871. Die nächste Ziehung findet am 1. Dez. statt. Gegen den Kursverlust von etwa 2 Proz. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 3 Pfg. auf 100 M.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4. Sept.

Aufgeboten: Der Diakonus Paul Leopold Karl Georg Meißner und Friederike Rosalie Anna Häner (Bernburg und Gr. Märkerstraße 27). Der Kaufm. Friedrich Hermann Debitsch und Emilie Wilhelmine Klara Krüger (Mansfelderstr. 51 und Steinweg 13). Der Straßenbahnkutscher Adolf August Diesner und Pauline Friederike Hiller (Gebichtenstein). Der Gastwirth Louis Ferdinand Ottlik und Renate Auguste Wildgrube (Wittenberg). Der Kaufm. Johann August Albert Feldmann und Gertrud Johanna Hedwig Schöllhammer (Halle und Frankfurt a/O.). Der Güter-Kassirer Wilhelm Karl August Giese und Friederike Karoline Bischoff (Schönebeck und Gütchenstr. 16). Der Postbüchsbote Erdmann Franz Albert Glaubig und Anna Amalie Therese Fasold (Brännerhöhe 5 und Landsberg). Der Schneider Wilhelm Vester und Auguste Emma Hesler (Oberglaucha 15). Der Bäckermstr. Paul Alfred Heinold und Ernestine Bertha Dobritschi (Freiheit-Oppin und Oppin).

Eheschließung: Der Versicherungs- und Kommissionsagent Karl Konrad Friedrich Böhme und Luise Auguste Otto (Brunnenplatz 8).

Geboren: Dem Werkmeister Robert Kuthe ein S., Karl Gustav Oskar (Dorotheenstr. 1a). Dem Maschinisten Wilhelm Friedrich ein S. Alfred Kurt (A. d. Glauchaischen Kirche 4). Dem Landwirth Emil Reinhold Hödicke ein S., Reinhold Wilhelm (Gr. Brauhausgasse 24). Dem Büffetier Wilhelm Albrecht ein S., Kurt Paul Adolf (Anhalterstr. 10). Dem Maurer Eduard Schöndorf eine T., Elise Klara (Feldstr. 4). Dem Formermstr. Gustav Lotze ein S., Fritz Gerhard (Streiberstr. 28). Dem Handarb. Karl August Kannengießer eine T., Anna Frieda (Unterberg 11)! Dem Bäckermstr. Albert Berger ein S., Theodor Max (Wörmlitzerstraße 40). Dem Dekorationsmaler Robert Bieseker eine T., Marie Ida Olga Elisabeth (Kl. Klausstr. 12). Dem Lackiermstr. Adalbert Herrmann eine T., Elsie Marie (Markt 11). Dem Handarb. Wladislaus Sikorski ein S., Josef Händelstr. 36). Dem Hilfsbremser Luis Dix eine T., Marie Pauline Anna (Brännerhöhe 7a).

Gestorben: Des Rentners Friedrich Kohlhardt Ehefrau Amalie geb. Meißner, 51 J. (Krukenbergstr. 4a). Eine unehel. T.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. Sept.

Stadt Hamburg. Gasthofbes. Möke m. Gem. a. Göttingen. Bauneister Koch m. Gem. a. Berlin. Schauspielerin Frl. Stötter m. Mutter a. Halle a/S. Frl. v. Rathsfins a. Wernigerode. Thomann a. St. Thomas. Frau Thomann a. Westindien. Polizei-Inspektor Schwarzkopf a. Planen i/B. Referendar Dr. jur. Langenstraß a. Naumburg a/S. Kaufleute: Lambert u. Weisberger a. Berlin. Lehmann a. Aachen. Hartmann a. Mühlhausen i/Th. vom Rath a. Amsterdam. Engels a. Remscheid. Rothschild a. Frankfurt a/M. Grete a. Krefeld.

Stadt Berlin. Insp. Dr. Weblau a. Magdeburg. Bergrath Arnold a. Zwickau. Arzt Dr. med. Klinge a. Ansbach. Kaufleute: Krueger a. Wien. Krons u. Niewes a. Magdeburg. Heymann a. Berlin. Vogelsang a. Hamburg. Haetge a. Wesel. Thaisse m. Gem. a. Schlau.

Stadt Dresden. Priv. Hembel a. Leipzig. Berg- u. Inspektor Bruchhausen a. Marienhütte. Bergrath Riedersteen a. Eisen. Ingenieur Siebold a. Braunschweig. Gutsbes. Leiser a. Berlin. Assessor Jur. Dincke a. Mannheim. Kaufleute: Kiebe a. Crefeld. Hilgenberg a. Dessau. Holmelin a. Erfurt. Schimpf a. Leipzig. Schlesinger a. Berlin Bauunternehmer a. Bonn. Heyermann a. Barmen. v. d. Eichen a. Elberfeld. Kunze a. Dresden.

Deutscher Hof. Gr. Lendel. Fchr. v. Steinäcker a. Lauban. Oberbergrath Bilharz a. Freiberg. Prof. Hüser a. Löben. Assessor Hartung a. Strasburg. Priv. Lindstrom a. Stockholm. Pastor Reymann m. Fam. a. Redlitz. Bildhauer Echtenmeyer a. Kassel. Kaufleute: Freyer u. Zarczyky a. Berlin. Treuschel a. Erfurt. Lehmann a. Bitterfeld. Schulz a. Eilenburg. Steinberger a. Würzburg.

Central-Hotel. Fabrikant Stör a. Treuen. Marktscheider Honert a. Bochum. Kaufleute: Mosel a. Aachen. Schreier a. Leipzig. Richter a. Barmen. Magdeburg a. Köln. Gärtner a. Frankfurt. Hochstedt a. Wien. Frank a. Elberfeld.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Wilhelm Jaschkowiak** aus Josegow, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. — Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. — J. 2472/89. —

Halle a/S., den 2. September 1889.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 23 Jahre. Größe 1,65 m. Statur untersetzt. Haare blond. Bart fehlt. Augen blau. Nase gewöhnlich. Mund gewöhnlich. Gesicht länglich. Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch.

Steckbrief.

Der unten beschriebene Oekonomie-Lehrling **Christian Walther** aus Schafstedt ist, nachdem er wegen Verbrechens gegen § 177 Reichsstrafgesetz-Buchs festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichts-Gefängniß zu Lauchstedt abzuliefern.

Lauchstedt, 4. September 1889. **Königl. Amtsgericht.**

Beschreibung. Alter 19 Jahre. Größe 1,70 Meter. Statur schlank. Haare blond. Augenbraunen blond. Augen blau. Nase etwas spitz. Zähne vollständig. Kinn oval. Gesicht länglich. Gesichtsfarbe sonnenverbrannt. Sprache deutsch (Schlesischer Dialekt). Kleidung grauer Jaquetanzug.

Bekanntmachung.

Der Beginn des Haupt-Vormittagsgottesdienstes in hiesiger Gemeinde ist von 9 auf 10 Uhr verlegt, infolge dessen als die Zeit des Gottesdienstes an Sonn- und Festtagen im Sinne der Oberpräsidial-Polizei-Verordnung vom 21. März 1879, betreffend die äußere Heiligkaltung der Sonn- und Festtage (Amtsblatt pro 1879 Seite 199), von 10 bis 11½ Uhr Vormittags und 2 bis 3 Uhr Nachmittags anzusehen ist, was gemäß § 4 dieser Polizei-Verordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Giebichenstein, den 5. September 1889. **Der Amts-Vorsteher.** Stridde.

Auf Wunsch der Herren **Sörensen & Ockel** erklären wir hiermit, daß das am Sedantage eingetretene **Versagen der Gasleitung** in ihrem **Café Central** durch die irrthümliche Annahme unseres Rohrlegers, die Gaszuführung zu genanntem Grundstücke erfolge von dem Kaulenberg aus, verursacht ist.

Halle a. S., den 6. September 1889.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Grundstück.

Mein hier in der **Raunschenstraße** belegenes gut verzinsliches **Grundstück** will ich unter günstigen Bedingungen **verkaufen.** Offerten unter **2001 B.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

40–45,000 Mark.

Auf mein neuerbautes Grundstück in guter Stadtgegend suche ich per 1. Oktober oder später **40—45,000 Mark** zur 1. sicheren Stelle zu 4% event. auch 4½% wenn längere Jahre unkündbar.

Offerten unter **2002 C.** befördert die Expedition d. Ztg.

Hypothekenkapitalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in **Halle a/S.** werden von der

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilen die Vertreter der Gesellschaft für Halle a/S.

Daputs & Klauke. **E. Remus.**

Bekanntmachung.

Am **Montag den 16. d. Mts.** findet hierselbst

Roß-, Vieh- und Krammarkt

statt.

Wettin, den 3. September 1889.

Der Magistrat.

Am **Mittwoch den 11. September Vormittags 11 Uhr** sollen für die hiesige Kirche und Küsterei **Maurer-, Tapezier- und Anstreicherarbeiten** in öffentlicher Verdingung an Ort und Stelle vergeben werden. — Näheres ist beim Kirchenrendanten **Zwanzig** zu erfragen.

Der Gemeindekirchenrath von Nauendorf a/P. (Station).

Die Gemeinde **Reideburg** beabsichtigt das **Schlämmen eines Teiches** Mittwoch den 11. September d. Js. Nachm. 5 Uhr im **Heinert**'schen **Gasthause** daselbst öffentlich zu vergeben.

Der Gemeindevorstand.

Haus-Verkauf.

Ein gut verzinsbares Grundstück, mit flotter Restauration, Nähe der neuen Kaserne, ist preiswerth zu verkaufen mit 6—8000 Mk. Anzahlung. Unterhändler verbeten. Offerten unter **1832 A.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Buchbinderei,

beste Geschäftslage, mit sämmtl. Inventar 2c, verkauft preiswerth. Offerten unter **P. 4801** in der Exp. d. Ztg. erb.

Große Inventar-Auction

zu **Brachstedt** bei Niemberg.

Montag den 16. Septbr. Vormittags von 9 Uhr an soll im früher **Pitzschke**'schen **Gute** nachstehend verzeichnetes leb. u. todtes Inventar:

3 gr. Zugkühe, Schweine, Hühner, Gänse, Acker-Wagen, Pflüge, Eggen, Exstirpator u. v. a.

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Das **Gehöft** und **22 Mg. Acker** werden **Nachm. 2 Uhr** versteigert. Bedingungen im Termin.

Der Besitzer.

Rittergut-Verkauf.

Das im Kreise **Querfurt** der Provinz Sachsen belegene **Rittergut Klein-Eichstedt** mit dem Vorwerke **Gölbitz** soll im Wege der nothwendigen Subhastation erbtheilungshalber

den 25. September 1889, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu **Querfurt** meistbietend **verkauft werden.**

Das Gut liegt etwa 6 Kilometer von 2 Bahnhöfen entfernt in der Nähe dreier Zuckerfabriken. Neben einem **herrschaftlichen Wohnhause** mit **Gewächshaus** und **Gartenanlagen** sowie den nöthigen **Wirthschaftsgebäuden** und **Arbeiterwohnungen** gehört zum Gut ein **Areal von 190 Hektar 24 Ar. 80 □Mtr.** zum größten Theile Rübenboden, mit einem Grundsteuerreinertrage von 7497 Mk. Uebergabe: 1. Juli 1890.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **C. Panse, Klein-Eichstedt** und Justizrath **Schmutz** zu **Querfurt.**

Reflektanten wollen sich an Herrn **C. Panse, Klein-Eichstedt,** Bahnhof Querfurt, wenden.

Ein prachtvolles Rittergut

in guter Lage Schlesiens, unweit Breslau (Bahnhof 5 Minuten, Zuckerfabrik 10 Min. vom Gehöft entfernt), etwa 1700 Morgen groß, **seit 8 Jahren** durchweg in eigener **Dampfpflugcultur,** z. Z. jährlich 200 Mrg. Zuckerrüben-Anbau, vorzügl. Viehbestand, mit herrsch. Schloß, sehr guten Wirthschaftsgebäuden, ist für 250,000 Thlr., bei geordneten Hypotheken, mit 80,000 Thlr. Anzahlung baldmöglichst zu verkaufen.

Nur Selbstreflektanten Näheres.

E. Vogt, Vorsitzender des Alt-Reichenauer landwirthschaftl. Vereins, **Freiburg i. Schlesien,** Landesbuterstraße Nr. 57. I.

Wohnhaus,

comfortabel eingerichtet m. 10 Zimmern u. Hausmannswohnung im Souterrain, sowie Stallung und Garten steht in **Zeitz,** nahe der Bahn gelegen zu **verkaufen.** Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **A. Stein, daselbst.**

Geschäfts-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein **Colonial- und Materialwaaren-Geschäft** zum **15. Oktober zu übernehmen gesucht.** Off. unter O. t. 11267 bei **Rudolf Mosse, hier.**

Schönes Wohnhaus

im Königsviertel, ruhige, schöne Lage, von 4 Familien bewohnt, ist Umstände halber preiswerth bei 6—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Interessenten belieben Adressen in der Expedition dieser Zeitung unter **1936 J.** abzugeben.

Haus-Verkauf.

Mein in bester Lage einer Fabrik- u. Garnisonstadt belegenes Haus, worin seit 20 Jahren Materialwaaren-Gesch mit gutem Erfolg betrieben ist, soll sof. verkauft werden. Kaufpreis 12,500 M incl. Utensilien. Geschäftsumsatz 18 bis 20,000 M. Anzahlung 5—6000 Mark. Näh. sub **L. S. 5658** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein Gut

in der Nähe einer Garnisonstadt gelegen, von 166 Mrg. guten Weizenbodens incl. Wiesen u. guten Gebäuden u. 4 Pferden, 14 Kühen, 24 Schafen, 16 Schweinen u. Federvieh, Maschinen, Wagen u. Ackergeräth soll mit Inventar u. voll. Ernte für 9500 Thlr., Anz. 5000 Thlr. sofort durch mich **verkauft** werden.

Ludwigslust i/Mecklb. **F. Bruhn.**

Verkäufe.

Schönes **Haus,** Bahnhofstr., Preis 14,500 Thlr., bringt 900 Thlr Miethe.

Haus mit gr. Laden, Leipzigerstraße, mit 5—6000 Thlr. Anz. zu übernehmen.

Desgl. Leipzigerstr., mit 3 gr. Läden, Anzahlung 20,000 Mark.

Desgl. Leipzigerstr., mit gr. Laden, Anzahlung 10,000 Mark.

Näheres **Thiele,** Harz 23.

Haus-Verkauf.

Ein gut verzinsliches mittleres **Hausgrundstück** mit großem Hof u. Garten, nahe am Friedrichsplatz, ist veränderungshalber mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Auch würde sich eine Drehrolle in demselben gut verwerthen. Offerten sub **L. 4981** an die Exped. d. Ztg.

Hotel-Verpachtung in Nordhausen.

Ich habe das altrenommirte **Hotel zum Schiff** in Nordhausen käuflich erworben und beabsichtige dasselbe unter günstigen Bedingungen von 1 November cr. ab **zu verpachten.** Das Hotel liegt in Mitte der Stadt, an lebhaftester Hauptstraße, hat ca. 30 Fremdenzimmer, große Restaurantzimmer, großen neuen modernen Theater-, Concert- und Ballsaal mit Logen 2c. (der schönste und größte am Platze), groß. Garten, gr. Hof, Stallung für 50 Pferde. Näheres **Leipzigerstr. 80, Sackgeschäft, Halle a. S.**

Nur bester Rübenboden.

Gut Westpreußens, an Chaussee, 10 Minuten von Bahn u. gut bundirter Zuckerfabrik, 580 Morgen von vorzüglichster Beschaffenheit, Reinertrag über 4000 M, gute Gebäude, vorzügliches Inventar, schöne Ernte, gute Hypothek, für ca. 210,000 M bei 60,000 M Anz. sofort zu übernehmen durch

Emil Salomon, Danzig.

Restaurant

in einer Stadt von 23 000 Einwohnern, mit Gast- und Gesellschaftszimmern, Garten und Kegelbahn, ist sofort zu verpachten und mit 3—3500 Mk. bald zu übernehmen. Näh. **O. Stötzner, Weißenfels,** Kleine Burgstraße 9.

Mit **1600 Mark** ist ein

Geschäft

zu **übernehmen,** welches sich mit mindestens 100 Prozent verzinst. Fachkenntniß für Jeden leicht zu erlernen, auch für Frauen. Näh. unter **K. M. 5519** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Halle a. S.**

40—42,000 Mark

zum **1. Oktbr.** auf ein **gr. Eckhaus gesucht.** Offerten erb. unter **B. 6051** an **J. Barck & Co.**

3,000,000 Mk.

Institutsgelder

à 3½—4%

auf **Acker** auszuleihen durch

Ernst Haassengier,

Bankgeschäft.

Kapital-Gesuch.

Auf ein in bester Lage befindliches großes, nach 2 Straßen reichendes Hausgrundstück mit hohem Miethsertrage in einer bedeutenden Garnisonstadt der Provinz Sachsen wird von einem zuhlichen Zinszahler eine Hypothek von **20,000 Mark** gesucht. Dieselbe würde nach einer solchen von 30,000 Mark zu stehen kommen. Auch könnte das ganze Kapital in eine Hand gelegt werden. Die Feuertaxe beträgt rund 70,000 Mark und soll das Kapital mit 4% verzinst werden.

Gefl. Off. werden unter **1089. O.** durch die Expedition d. Ztg. erbeten.

Baukgelder

jeder Höhe, zu 3½—4%,

sowie

75,000 M, 69,000, 60,000, 54,000, 48,000, 42,000, 39,000, 36,000, 33,000, 2mal 30,000, 2 mal 24,000, 7 mal 20,000, 3 mal 18,000, 11 mal 15,000, 8 mal 12,000, 6 mal 10,000, 9 mal 7500, 8 mal 6000, 8 mal 4500, 5 mal 3600, 7 mal 3000, 2400, 2000 u. 1200 M

Privatgelder

sind sofort oder 1. Januar 90 auf Haus- und Ackergrundstücke durch mich auszuleihen; auf Wunsch 5—10 Jahre unkündbar.

Für Beschaffung berechne ich nur bei 1. Hypotheken ¼ Prozent und bei 2. Hypotheken ½ Proz. Prov.

*

Für Kapitalisten besorge ich den Nachweis von Hypotheken kostenfrei.

Otto Will

Halle a/S., Brüderstraße 11.

7000 Mk. werden auf ein Hausgrundstück zur 2. Stelle gesucht, wo noch eine 3. Stelle dahinter steht. Off. unter **N. 4988** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

27,700 Mark

zur 1. sehr guten Stelle zu 4—4¼% per 1. Oktober gesucht.

Näheres **Blücherstr. 11, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890908044/fragment/page=0002

Günstige Verkaufs-Objekte.

Hotel mit Restaurant in lebhafter Stadt mit 6—8000 Thlr. Anzahlung.
Gasthof mit Ausspann, bedeut. Umsatz, mit 3—4000 „ „
Restaurant, nahe Erfurt, gr. Umsatz, mit 3—4000 „ „
Gasthof mit Tanzsaal und gr. Garten, mit 3—4000 „ „
„ „ für Fleischer passend, mit 1500—2000 Thlr. Anzahlung.
„ „ Materialgeschäft, mit 1000—1500 Thlr. Anzahlung.
Flotte Bäckereien in Erfurt, mit 3—4000 „ „
Rentable Materialgeschäfte, mit 2—4000 „ „
Fleischerei, an guter Lage Erfurts, mit 2000 „ „
Gute Schmiede, in großem Orte, mit 1000 „ „
Häuser mit Läden, an bester Lage Erfurts, zu jedem Geschäft passend, sowie **hochverzinsliche Privat-Häuser.**

Näheres gegen Retourmarke kostenfrei durch **Edm. Schneider,** Erfurt, Eimergasse 13.

Ein **Schlossereigrundstück** ist alters-halber vortheilhaft zu **erwerben.** Off. unter **1997 W.** in der Expedition d. Zeitung niederzulegen.

Mein Hôtel

das erste u. beste e. lebh. Stadt Sachsens, m. 12 Logirzimmern, geräum. Restaurat.- u. Speiselocalitäten, schön. Garten und großem Concertsaal, in welchem alle Vergnügungen (Sommer und Winter) abgehalten werden müssen, will ich für 68,000 ℳ, bei 20—25,000 ℳ Anzahl. verkaufen. Jährl. Umsatz 40,000 Mk. Reineinnahmen, Miethe 2c. ca. 2000 ℳ. Im Hause befindet sich die Post, Gebäudebrandcasse 78,000 ℳ, Inventar ist mit 36,000 ℳ versichert. — Selbstkäufer erhalten näh. kostenfreie Auskunft durch

Merzenich's Geschäftsagentur
Halle a. S. Kleine Steinstraße 4, **Leipzig** Blücherstr. 45

Zu **verkaufen** solid gebautes **Restaurationsgrundstück** mit **Saal,** gr. **Kellereien** z. **Bierlager** od. **Flaschenbiergeschäft, Arbeitsräumen** 2c. in **Leipzig** zwischen dahr. Bahnhof und innerer Stadt, nahe den **Markthallen.** Hohe Verzinsung. 30—40,000 ℳ Anz. Seiner Zeit beim Bau Rücksicht auf Verwendung zu **Hotel** genommen. Näheres **Leipzig,** Brüderstraße 19, I.

Herrschaftliches Gut

in Holstein, romantisch bel., 80 Morg. arrond., bes. gut. Acker u. Wiesen (Reinertrag 3240 ℳ), Herrenhaus u. Wirthschaftsgebäude stark u. gut (Feuerkassenw. 54,000 ℳ). 16 Pferde, 70 St. Hornvieh, 60 Schweine, vollst. todt. Invent. u. reiche Ernte. Feuerversicherung des Inventars u. Ernte 64,500 ℳ. Feste Hypotheken 108,000 Mark. Forderung 160,000 ℳ, Anzahl. 50,000 ℳ. Näher. durch **H. Starck,**
Barnstedt i. Holst.

Eine **Fleischerei** m. od. ohne **Gastwirthschaft** wird von einem kautionsfähigen Manne zu **pachten gesucht.** Offerten bitte unter **1999 Z.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Ein flotte **Restauration** mit Victualiengeschäft in einem großen Industrie-Dorfe habe zu **verkaufen.** Pr. 14,000 ℳ, Anzahlung 5000 ℳ. Uebergabe nach Uebereinkunft. Näheres erfahren nur reelle Käufer
Alter Markt 32, I.

Dörge.

Eine **nahrhafte Fleischerei** ist zu übernehmen **Streiberstraße 10.**

Hypotheken-Capital,

10 oder 15 Jahre fest.

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

12,000 Mk. Mündelgelder

zum 1. Oktober auszuleihen **Südstraße 5** bei **Hällemann.**

48,000 Mark auf ein neues Grundstück **1. Hypothek 1. Okt.** gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Off. unter **A. 6071** bei **J. Barek & Co.** niederlegen.

Suche 60 000 Mark

zur ersten Stelle auf mein gut versicherliches Hausgrundstück in bester Lage. Unterhändler verbeten. Adressen bef. die Exped. d. Ztg. unter **2003 D.**

Barfüßerstraße 14

großer Laden

mit Nebenräumen, auch zu Bureau passend, jetzt oder später zu vermiethen. Ebendaselbst eine **kleine Wohnung.** Näheres **Schulgasse 5, I.**

Ein kleiner Laden,

passend für **Barbiergeschäft** 2c., in der **Merseburgerstraße,** zu vermiethen. Näheres **Wilhelmstraße 23, p.**

Laden-Gesuch.

Ein **Laden** mit schönem Schaufenster u. heller Ladenstube, am liebsten auch Wohnung, in der Großen Ulrich- oder Leipzigerstraße, per 1. April 1890 gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieser Zeitung u. **1993 S.**

Laden mit 2 St., **Gr. Schlamm 10b,** 3 Jahre von Herrn Felgner benutzt, per 1. Januar 1890 für 700 ℳ zu vermiethen. **Rud. Sachs.**
Gr. Ulrichstraße 55.

Lokal zum Restaurant

ges. Meld. b. Frau **Klar,** Kl. Schlamm.

Kl. Ulrichstr. 11 ist der **Laden** mit **Wohnung,** 1 fl. Hinterwohnung und 1 fl. Stube mit besonderem Eingange zum 1. Oktober d. J. getheilt oder auch zusammen zu vermiethen. Näheres Giebichenstein, Wittekindstr. 4, II.

In **Halle** oder Umgegend suche ein. **Laden** mit **Wohnung** sofort oder 1. Oktober zu miethen. Off. m. Preisangabe unter **2000 A.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Ein großer **Laden** mit Ladenstube am neuen Hauptwochenmarkte (in der Halle) ist per sofort oder später mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres bei
Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Großer Eckladen

mit **Wohnung** in der **Merseburgerstraße,** passend für **Materialgeschäft, Klempner** 2c., zu vermiethen. Näh. **Wilhelmstraße 23, part.**

Ein **Laden** mit Wohnung, in welchem seit 25 Jahren Material- u. Viktualien-Geschäft betrieben wurde, zum 1. Okt. zu vermiethen **Unterberg 13.**

Laden zu vermiethen
Alte Promenade 16a.

Gr. Steinstraße 10 Part.-Räume im Hof, renov., für Comtor u. Niederlagen, auch ruhigen Gewerbebetrieb per sofort oder später à 400 ℳ zu verm.

Werkstatt verm. Krukenbergstr. 8.

Gerämmige Werkstatt,

für Holz- oder Feuerarbeiter pass., mit oder ohne **Wohnung** 1. Okt. zu vermiethen. Näheres
Bahnhofstraße 8, part.

Feuerwerksstätte,

auch für Tischler, Böttcher, Stellmacher 2c. geeignet, zu vermiethen. Näheres bei **E. Gerecke,**
Große Märkerstraße 21.

Einige Zimmer, zu einem **Bureau** passend und in der Nähe d. **Gerichts** gelegen, werden zu **miethen gesucht.** Off. sind abzug. **Alte Promenade 28** im Bureau des **R. A. Glimm.**

Schwetschkestraße 41.

Eine **Wohnung** für **300 Mark** sofort zu vermiethen. Näheres **Wilhelmstraße 23, part.**

Zu vermiethen

per 1. Oktober oder früher:
eine hochherrschaftliche 1. Etage Ecke der Magdeburger- und asphaltirten Marienstr. zu 1500 M. Ferner Nähe der Bahn und Kliniken:
Eine herrsch. 1. Etage zu 750 M. Ein schönes hohes Part. 600 M. Eine schöne halbe 1. Etage 400 und 2. Etage 360 Mk.
Eine Wohnung im Fürstenthal, 1. Etage, 300 Mk.
Pferdestall u. Wagenremise, mit großem Hof, für Fuhrwerksbesitzer oder Spediteur passend, mit oder ohne Wohnung, Nähe der Bahn und Kliniken.
Näheres bei
S. Löwendahl, Marienstraße 22.

Gr. Steinstraße 10, III.,

herrsch. Wohnung, renovirt, 6 heizb. Zimmer 2c., Garten-Ben., 600 ℳ, z. Abverm. geeignet, 1. Oktbr. zu verm.

Forsterstraße 21

sind im **Vorderhause** zwei **freundliche** Wohnungen zu 320 ℳ, die eine pr. 1. Oktober, die andere pr. 1. Januar beziehbar, desgl. im **Hinterhause** eine Wohnung mit Pferdestall, der event. zur Werkstelle eingerichtet wird, pr. 1. Okt. beziehbar, zu vermiethen. Näh. daselbst bei Hrn. **Ehrlich** zu erfragen.

Schwetschkestraße 41

ist die große **Kellerwohnung** zum **1. Oktober** zu vermiethen. Näheres **Wilhelmstraße 23, p.**

Marienstraße 4

sind **Wohnungen** von 2 St., 2 K. 2c. zum **1. Oktbr.** zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Kaufmann,** III. Etage.

Wohnungen zu 75 und 50 Thlr. zu vermiethen Zeitzergasse 12.

---

2 Stuben, Kam., Küche u. Zub. 1. Okt. zu vermiethen **Karlstraße 15.**

Thalamtstraße 11, 12 und Dreyhauptstraße 2,
am **neuen Marktplatz** in der Halle, sind **Läden** z. Preise von 800—1200 ℳ u. **herrschaftl. Wohnungen** z. Preise von 700—1100 ℳ zu vermiethen. Näh. beim **Hausverwalter,** Thalamstr. 12.

Sophienstr. 7 Hofwohn., 2 Stbe., 1. Oktober an einzelne Leute zu verm.

Wohnung,

1 Stube, 1 Kammer, Küche u. Zubehör, mit oder ohne Werkstelle, 1. Oktober zu vermiethen
Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 28
Reilstrassen-Ecke.

Kirchthor 18 pr. 1. Okt. zu verm. Parterre, 10 Piecen und Balkon, 11. Etage, 11 Piecen und Balkon, Mansarde, 5 Piecen. Näh. Vorm. Heinrichstraße 11, part.

Eine frdl. Wohnung zu verm. Pr. 186 ℳ **Streiberstraße 22.**

---

1 St., 1 K., K. 2c. Anhalterstraße 7.

Magdeburgerstraße 43a

sind **zwei mittlere, freundliche Wohnungen** sofort, 1. Oktober oder später zu vermiethen.
Daselbst Räume für Comtoir passend. Besichtigung 2—5 Uhr.

Meckelstr. 25, II Etage geth. zu verm.

Mitte der Stadt.
2 Stuben, 2 K., 1 K. f. **80 Thlr.** an ruhige, kinderl. Miether. Besicht. 12—1. **Kleinschmieden 10, II.**

Frdl. Wohn., 40 Thlr., an ruh. L. 1 Okt. z. v. Eichendorffstr. 5, I. l. Giebichenstein.

Martinsberg 15 feine **Etage** für 300 ℳ zu vermiethen.

Wohnung zu 36 Thlr. vermiethet **Kl. Ulrichstraße 33.**

Wohnungen

zu 80, 65 und 60 Thlr. sof. od. 1. Okt. zu verm. **Fritz Reuterstraße 4b.**

---

1. Etage ganz oder getheilt zu verm. z. 1. Oktbr. zu bez. **Burgstraße 34.**

Forsterstr. 24, 1 Tr.

sind freundliche **Wohnungen** zu vermiethen im Preise von 120—140 Thlr.

Die herrschaftliche Beletage
Gr. Märkerstraße 13a

ist 1. Okt. cr. oder später zu beziehen.

Gr. herrschaftl. Beletage,

9 Zimmer u. Zub., Badeeinrich. auf Feinste renov., nächste Nähe des Theaters, zu vermiethen **Weidenplan 8.**

Martinsberg 15

ist e. Part.-Wohn., auch als Comtoir pass., 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst.

Freundliche **Wohnungen** Markt 17 für 540 und 225 Mk. an ruhige Leute per 1. Oktober od. gleich zu vermiethen.

Herrsch. Wohnungen,

Erdgeschoß 650 ℳ und 1. Stod 850 ℳ, 1. Oktober zu vermiethen. Auf Verlangen Pferdestall. **Wuchererstr. 11.**

Wohnungen zu 55, 70 u. 80 Thlr. zum 1. Okt. zu verm. Unterberg 13, l. r.

Frdl. Wohnung, 60 Thlr., zu verm. Alter Markt 4, 1 Treppe.

Frdl. Logis zu verm. Leisingstr. 7, III. l.

Hälfte 1. Etage zu vermiethen
Alte Promenade 16a.

Eine **Wohnung** für 150 Mark zu vermiethen **Am Kirchthor 22.**

Stube, Kammer, Küche für 32 Thlr. 1. Oktbr. zu beziehen Beseuerstraße 2a.

Wohnungen zu 43 und 61 Thlr. zu verm. u. 1. Oktbr. zu bez. Näh. erth. **Schreiber,** Restaur., Marienstraße 7.

Eine **Wohnung** für 34 Thlr. ist zu vermiethen **Kutschgasse 3.**

Wohnung.

Germarstr. 5 ist umzugshalber die II. Etage mit 6 heizb. Zimmern, Garten u. Zubehör sofort zu vermiethen. Pr. 700 ℳ. Näheres **Forsterstr. 40, p.**

Gothestelle 2, Etage per 1. Oktober zu beziehen. Besichtigung Vorm. 10—12 **Marienstraße 8.**

Freundliche Wohnung, 7 Räume mit Zubehör, schönem Garten, 500 ℳ Zu erfr. Wuchererstr. 33 im Erdgeschoß.

Leipzigerstr. 101

ist die II. Etage per 1. Okt cr. zu verm., Preis 600 Mark.

Freundliches Logis,

2 St., 3 K., K. und Zubehör, sogleich oder 1. Oktober billig zu vermiethen **Herrenstraße 7.**

Wohnungen zu verm. **Leisingstr. 15.** Daselbst ein möblirtes Zimmer zu verm.

Wohnung zu vermiethen Pfännerhöhe 8d.

---

1. Etage per sofort oder 1. Okt. cr. zu vermiethen **Marienstraße 1a.**

Freundl. Wohnung

m. schöner **Aussicht,**
3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. zu vermiethen **Friesenstr. 6a.**

Wohnungen zu 180—350 ℳ zu verm. **Schillerstr. 31.** Näh. Schillerstr. 3.

Wegzugshalber ist eine Wohnung, Stube, K., K. nebst Zubehör, zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen **Breitestraße 3.**

Parterre-Wohnung

zu **450 Mk.** zu vermiethen **Wuchererstr. 35.**

Wohnung zu vermiethen **Feldstr. 6.**

Wilhelmstr. 12 Parterre-Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen **1 Tr.**

Frdl. Wohn.

im Preise v. 75 bis 120 Thlr. sof. od. sp. zu verm. Näh. **Krausenstr. 13, p.**

---

1. Etage, Entr., 2 St., 2 K., K. u. Zub. zu vermiethen **Zeitzergasse 11a.**

Meckelstraße 23

große **Wohnung,** 450 Mk., z. 1. Okt. zu beziehen. Näheres **2 Tr. r.**

An der Glauchaischen Kirche 12 ist eine **Wohnung** zu 300 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen.

Albrechtstr. 4 ist die I. Etage zu verm., 1. Okt. zu beziehen. Näheres daselbst III.

Geräumm. Wohnung, 225 ℳ z. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. **Geiststr. 36b,** im Porzellangeschäft.

Eine **Wohnung** (330 ℳ) p. 1. Okt. zu vermiethen **Mühlgraben 3.**

Freundliche halbe Etage 1. Oktober zu vermiethen, Preis 420 Mark, **Krukenbergstraße 9,** Näh. Hof I

---

1. Etage

zum 1. Oktober zu **vermiethen Augustastraße 8a.**

Große herrschaftliche **Wohnung Rannischestraße 16, 1. Etage,** sofort zu vermiethen und 1. Oktober cr. zu beziehen. Näheres daselbst im **Comtoir** von **F. Herbst & Co.**

Manergasse 7 (Neue Promenade) ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör zu vermiethen u. zum 1. Oktober zu beziehen.

Wörmlitzerstr. 42

freundl. Wohnung, 3 St., 3 K., Küche u. Zub., 2 Tr. für 225 ℳ 1. Okt. cr. zu vermiethen.

Hausmannsleute, möglichst kinderlos und mit etwas Verständniß von Gartenarbeit, finden freie Wohnung. Näheres **Markt 17** im Laden.

Wohnung, 2 St., K., K. Streiberstr. 10.

Freundl. Wohnung

im Ganzen od. getheilt preisw. zu verm. Näheres Zwingerstr. 22 im Laden.

Wegzugshalber **1. Etage Leisingstr.** miethen Näheres bei Herrn Zimmermeister Hartmann **Nr. 36.**

Wohnung für 72 Thlr. vermiethet **Niemeyerstraße 12.**

Eine Wohnung für 70 Thaler zu vermiethen Mühlberg 1a.

Wohnung, 2 St., K. u. K. für 70 Thlr. vermiethet Mansfeldestraße 22.

Freundl. Wohnung für 160 M. per 1. Oktober zu beziehen Spitze 25.

Keine Wohnung für 28 Thlr. an anständ. kinderl. Leute 1. Okt. zu vermiethen **Brunoswarte 11, I.**

Eine Wohnung mit Werkstatt sofort oder 1. Okt. zu vermiethen **Rathhausgasse 7.**

Wohn. für 26 Thlr. an einz. Leute oder eine Person zu verm. Lilliengasse 15.

Kl. Wohnung zu verm. Ludwigstraße 11.

Ich suche zum Oktober eine gute **Familienwohnung** (etwa 8 geräumige Zimmer) im Mühlweg-Viertel. Am liebsten **Haus zum Alleinbewohnen** mit Garten. Anträge mit genauer Angabe des Miethpreises, der Lage, der Zimmergröße an
Professor **von Liszt,** Marburg.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung in ruh. Lage zum Preise von 1000—1200 M. zu miethen gesucht; möglichst kl. Garten. Offerten u. 1992 K. an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wohnung von 5 Stuben, Küche mit Zubehör u. Gartenbenutzung 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter 1986 L. befördert die Expedition d. Ztg.

Gesucht

per **sofort** od **1. Okt.** eine **Wohnung** 2 St., 2—3 K. u. Zubeh. von kinderl. Miether in einem nur anständ. ruhigen Hause Nähe d. Bahn bez. d. Markies. Off. mit Preisangabe sub **K. Pr. 4 Leipzigerstr. 31,** Droguengeschäft. erb.

Gesucht z. 1. Oktober cr. **Garcon-Logis** mit voller Pension in der unt. **Leipzigerstr.** oder deren Nähe. Off. mit Preisangabe unter **1996 V.** in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Ruhige **Rentiersleute** suchen eine **Wohnung** zu etwa 900 Mk. in stillem kl. Hause mit größerem Vorgarten, können auch zwei Etagen sein. Offerten unter **S. 4942** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine junge Dame findet angenehme Pension Kl. Saubberg 16, 2 Treppen bei Frau Schneider.

Wohnung, 2 St., 2 K., Mädchenkam., part. oder 1. Etage, bis zu 450 ℳ per 1. Januar gesucht. Off. u. **M. 4982** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Gesucht

1. Januar St., K., K., für 3 Pferde Stallung u. Schuppen. Offerten unter **O. 4984** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann sucht für 1. Okt. ersauberes, einfach **möbl. Zimmer,** ev. mit Mittagstisch, nähe Mühlweg. Off. mit Preisang. u. Chiffre **J. 4979** erbeten an die Expedition dieser Ztg.

Ein Referendar sucht zum 1. Oktober
möblirtes Zimmer nebst Kammer.

Off. mit Preisang. bitte in der Exp. dieser Ztg. abzugeben unter **H. 4978.**

Zwei Volontaire suchen p. 1. Okt. **Wohnung** mit oder ohne Pension, möglichst nahe der Thurmstraße. Offerten unter **2000 G.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Möbl. Wohn. sof. Wilhelmstr. 16, II

Freundl. **möbl. Zimmer** sofort oder später zu verm. **Kl. Ulrichstr. 27, II.**

Ein fein möbl. Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. Laurentiusstraße 5, I. r.

Möblirtes Zimmer zum 1. Oktober zu vermiethen Schmeerstr. 17/18, 3 Tr.

Gut möbl. Zimmer 15. Sept. zu vermiethen Thurmstraße 2, 2 Treppen l.

Möbl. Zim. verm. Obere Leipzigerstr. 58.

Möbl. Zim. m. Cab. frei Gr. Schlamm 6.

Fein möbl. Zimmer Charlottenstr. 13, I.

Möbl. Stube f. 2 Hrn. Augustastr. 9a, II. r.

Fein möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm. Bahnhofstraße 6, II.

Möbl. Stube, wöch. 2 ℳ, Schillershof 12, p.

---

2 möbl. Stbch. a. Schiff. Weckestr 22, S. II r.

Möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herren, a. W. mit Mittagst., vrm. Charlottenstr. 13, p.

Möblirtes Zimmer mit K. an einzelnen Herrn sof. od. 15. d. M. zu verm. **Leipzigerstr. 44,** II, Eing. Martinsg.

Möbl. Zimmer verm. Anhalterstr. 10, III. r.

Möbl. Zimmer verm. Wuchererstr. 56, II. l.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen
Marktschloß, 2 Treppen rechts.

Möbl. Stube z. 1. Okt. verm. Bahnhofstr. 5.

Kl. möbl. Stube verm. Anhalterstr. 3, Hof.

Mbl. St. als Schlafst. Germarstr. 4, III.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I.

Frdl. Logis m. st. Beköstigung 20, 24.

Anst. Schlafstelle Augustastr. 6a, Vorderh.

Anst. Schlafstelle Herrenstr. 22, l. r.

Anst. Schlafst. m. Kost Streiberstr. 2, III. r.

Anst. Schlafst. verm. Landwehrstr. 12, I. l.

Frdl. Schlafstelle f. H. Breitestr. 28, 1 Tr. l.

Anst. Schlafstelle Parkstraße 16, p. r.

Anst. Schlafstelle m. K. Kl. Klausstr. 10, II.

Anst. Schlafstellen Gr. Wallstraße 27.

Anst. Schlafstelle Lindenstr. 4 b. Werwigk.

Anst. Schlafst. off. Gr. Wallstr. 1a/b. Stahn.

Fr. Logis m. od. o. Kost Parkstr. 11, 3 Tr.

Anst frdl. Schlafst. Streiberstr. 19, I. l.

Stube mit Bett verm. Schillershof 15, I.

Freundl. Schlafstelle off. Gommergasse 6.

Mbl. Stube a. Schlafst. Rannischestr. 11.

Fr. Schlafst., vornh., bill. Gr. Berlin 16b.

Frdl. Schlafst. b. Fajerski, Bechershof 6.

A. Schlfst. m. o. ohne K. Alt Markt 27, S. II.

Möbl. Schlafst. Magdeburgerstr. 51, II.

---

2 Schlafstellen offen bei **Otto Fuhrmann,** Thomasiusstr. 3, part. l.

Schlafst. offen Bahnhofstr. 14, H. part.

Anst. Schlafstelle Streiberstr. 28, 4. l.

Anständ. Logis Landwehrstr. 12, part.

---

2 Schlafst. mit Kost Charlottenstr. 13, III.

Anst. Schlafst. m. Kost Harz 18, 1 Tr. l.

Freundliche Schlafstelle, vornh., an 1 oder 2 Hrn. **Mittelwache I,** I. r.

Schlafstelle offen 4. Vereinsstraße 11.

A. Schlfst m. K. Gr. Ulrichstr. 52, Hmthsche.

Anst. Schlafstelle Kl. Ulrichstraße 5, I.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 21, III.

Schlafstelle vrm. Schillershof 5, a. Markt.

Anständ. Schlafstelle Trödel 15.

Anst. Schlafstelle Geiststraße 56, H. I.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Zimmerstr. 21

Stübch. m. Bett, pr. Woche 2 ℳ, Harz 23.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Brüderstraße 12, l., vornheraus.

Möbl. Schlafstelle Augustastraße 6a, H.

Anst. Schlafst. m. Kost Dryanderstr. 7, p.

Anst. Mädchen findet Schlafst. Bauhof 5.

Frdl. Schlafst. a. Hrn. Friedrichstr. 21a, III.

Anst. Schlfst., fl. St., Adolfstr. 8 (N. u. Kal.)

Eine Wittwe, deren Tochter die höhere Töchterschule besucht, wünscht ein schulpflichtiges Mädchen in **Pension** zu nehmen. Es wird gebeten sich an die Exp. d. Ztg. um Ausk. zu wenden [411

Gustav Fuchs,

Halle a. S., Grosse Steinstrasse Nr. 64.

Special-Kleiderstoff-Handlung.

Mein mit **Herbst- und Winter-Neuheiten** außergewöhnlich reich ausgestattetes Lager halte ich bestens empfohlen.

Neu eingegangen: Schwarze Kleiderstoffe in unübertroffener Auswahl.

Reinwollene Stoffe schon von 1,25 Mark per Meter an.

Echt Haarlemer Blumenzwiebeln

en gros. en detail.

Hyacinthen, Treib-Rommel,
Hyacinthen in Sorten für Gläser und Töpfe,
Tulpen, Crocus, Narcissen,
Tazetten, Scilla, Kaiserkronen,
Colchicum autumnale,
Trauben-Hyacinthe etc. etc.
Preiscourant sowie Culturanweisung franco und gratis.

Ernst Steinau,
Samenhandlung, Hallgasse 6.

Pianinos,

kreuzsaitig, amerikanische Eisenconstruction in Nußbaum, schwarz und Eiche von 450—1500 ℳ

Pianino-Sessel, Patent-Lampen

mit **Reflektoren,** beste Beleuchtung für **Pianinos** und **Flügel,** empfohlen von Liszt, Joachim u. A.

Musikwerke von **9 Mark pro Stück** an, als: **Symphonion, Melyphon, Victoria-Drehorgel, Spieldosen,** worauf Tausende von Stücke gespielt werden können.

Harmoniums von 300— 500 ℳ
Gebr. { **Pianinos** von 300— 400 ℳ
Pianofortes von 100— 180 ℳ
Flügel von 150—1250 ℳ

und Francolieferung. Preislisten gratis und franco.

B. Bachrodt,

Leipzig, Reichsstraße 11.

Wir erlauben uns, dem geehrten Publikum unsere vorzüglich brennenden und heizenden

Brikets

wiederholt zur gefl. Abnahme bestens zu empfehlen zum Preise von

90 Pfennigen für 100 Kilo ab Fabrik.

Mit dem **1. Oktober 1889 tritt eine Preiserhöhung ein.**

St. Gr.-Weißandt, den 6. September 1889.

Gewerkschaft Minna-Anna.
Die Direction.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage **Gr. Steinstr. 49, Ecke der Schimmelstraße,** ein

Schuhwaaren-Geschäft

eröffne. Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich **nur gute, reelle Waare** liefere. Mit Hochachtung

H. Poenicke, Schuhmachermeister.

Bestellungen nach Maaß sowie **Reparaturen** schnell, prompt und billigst.

Für unsere **Preßkohlensteine** tritt von Montag **den 16. d. Mts. ab** der erhöhte Winterpreis ein.

Grube Wilhelm-Adolf bei Lebendorf.

Zum Markte Montag den 9. Sept. steht bei uns ein großer Transport

Zugochsen

preiswerth zum Verkauf.

Gebrüder Friedmann,
Halle a. S., Marienstraße 1a.

Montag den 9. Sept. und Dienstag den 10. Sept. cr. steht ein großer Transport

Bayrischer Zug-Ochsen

preiswerth bei mir zum Verkauf.

Joseph Frank,
Halle a. d. S., Merseburgerstraße 9a.

Niederlage in **Hamburg.** Niederlage in **Magdeburg.**

Haupt-Niederlage

der

mechanischen Schuhfabrik

von

Conrad Tack in Burg

bei Magdeburg

einzig und allein

43 Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 43.

Durch die **enorm große eigene Fabrikation** biete ich meiner verehrten Kundschaft in Bezug auf **Auswahl** und **Billigkeit der Preise Vortheile,** die bis jetzt unerreicht sind, und bin hierdurch in den Stand gesetzt, stets das **Neueste** und **Beste** in

Schuhen und Stiefeln

zu denkbar **billigsten** Preisen im

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen

abgeben zu können.

Bereitwilligster Umtausch jedes Nicht-Convenirenden.

Nachstehend gebe einen kleinen Auszug meiner

Preis-Liste.

Starke wichsslederne Damenzeugstiefel	v. 3½	Mark an.
Elegante Winter-Lackstiefel	„ 4½	Mark an.
Feine Handarbeit-Stiefeletten	„ 5	Mark an.
Hochelegante Damen-Knopfstiefel	„ 6	Mark an.
Dauerhafte Damen-Promenaden-Schuhe	„ 3¼	Mark an.
Ball-, Sport- u. Gesellschafts-Schuhe	„ 2	Mark an.
Extra starke Rindled.-Herr.-Zugstiefeletten	„ 4¾	Mark an.
Extra starke genagelte Handarb.-Stiefelett.	„ 5½	Mark an.
Hochfeine Herren-Zugstiefeletten in Glacé, Lack u. s. w.	„ 6½	Mark an.
Dauerhafte Herren-Promenadenschuhe	„ 5	Mark an.
Herren- und Knaben-Schaftstiefel	„ 4½	Mark an.
Herren-Reitstiefel, größte Auswahl, 12, 15 u. 18 Mark.		
Kinder-, Mädchen- u. Knaben-Straßenschuhe	v. 1½	Mk. an.
Kinder-Schuhe von 50 Pfg. an.		
Warme Schuhe und Pantoffeln in Filz, Cord u. s. w. von 40 Pfg. an.		

Niederlage in **Halberstadt.** **Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.** Niederlage in **Düsseldorf.**

Gebrüder Schoene,

Halle a. S. liefern Bahnhofstraße 16.

Centesimal-, Decimal- und Viehwaagen

mit **Entlastung, Laufgewicht** und **Registrirapparat** in guter Construction und Ausführung. Gleichzeitig empfehlen sie sich zur Besorgung von **Reparaturen** und **Neuaichungen** von Waagen aller Art.

Militair-Paedagogium Dr. Killisch,

bisher: Berlin — jetzt: Schloß Wackerbarths Ruhe,

Kötzschenbroda-Dresden.

Die über **40** Jahre bestehende Anstalt bereitet in schnellster und sicherster Weise auf das **Fähnrichs-Examen** (im letzten Jahre bestanden **sämmtliche** Zöglinge ihr Ex.) und auf das **Einjährigen-Ex.** vor. Ebenso für **Abiturium** und alle Klassen höherer Lehranstalten. — Sorgfältigste Pflege für Körper und Geist! — Die vorzüglichsten Referenzen stehen zur Disposition. Ausführliche Prospecte gratis und franco. **Director Killisch.**

Lehr-Institut

für **Maaßnehmen, Zuschneiden** und **Anfertigen feiner Damengarderobe.** Gründliche Ausbildung in kurzer Zeit gegen mäßiges Honorar. Beginn des Cursus jeder Zeit. **E. Schulschenk, Krukenbergstr. 6.**

E. Wernicke,

21 Gr. Märkerstr. 21.
fr. Schmeerstr. 13.

Damen-Putz

einfach und feineren Genres **zu nur soliden Preisen.**

Kinderhütchen

zu Fabrikpreisen.

Modernisiren von Filz- und Sammethüten nach neuesten Formen.

Trauerhüte,

große Auswahl, von 1,75 an.

Putzfach erl. gr. unter Selbstleitung.

H. Schindler, Uhrmacher,

Kleine Ulrichstraße 33.

Empfehle mein gut sortirtes

Lager

in Wand- und Taschenuhren.

Regulator v. 15 ℳ an mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, mit feinem Gehäuse z. 24 ℳ, **goldene Herren-Remontoir** v. 50 ℳ an, **Savonett-Doppelkapsel** 80 ℳ, **goldene Damen-Remontoir** von 30 ℳ an, **Chilindruhren** in Silber und Neusilber von 10 ℳ bis 50 ℳ, **Herren- und Damenketten, Talmi-, Nickel- und Stahlketten, Trauringe** und **Medaillons.**

Für gutes Gehen leiste Garantie.

Reparaturen werden billigst ausgeführt.

C. F. Ritter,

Halle S., Leipzigerstrasse 91.

Größtes Lager,

beste billigste Einkaufsquelle

von

Kurz- u. Galanteriewaaren

Spielwaaren,

Andenken an Halle Saalthal etc.

C. F. Ritter,

Halle S., Leipzigerstrasse 91.

Fernsprecher 313.

W. Malchow,

Halle a/S., Karlstraße 23,

empf. sein Fabrikat von absolut feuer- und diebessichern **Geldschränken,** sowie **Kassetten** zu billigen Preisen.

Getragene Winterüberzieher, altes Gold und Silber, Uhren rc. kauft fortwährend und zahlt hohe Preise

C. Buchholz,

Markt 26, im Rothen Thurm 1 Tr.

Federrollwagen.

Ein leichter, fast neuer **Zweispänner-Federrollwagen** preiswerth zu verkaufen **Magdeburgerstraße 41.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.